

**Aufgabe RE 3**

(Abteilung 2 bis 4 Reiter hintereinander)

Viereck 20 x 40 m – Dauer: etwa 6 Minuten (bei mündlicher Kommentierung etwa 10 Minuten)

- K-H Auf der rechten Hand im Mittelschritt Abteilung bilden.
- M-B (An der langen Seite) Im Arbeitstempo antraben, leichttraben.
- K-X-M Durch die ganze Bahn wechseln.
- H-K (An der langen Seite) Aussitzen.
- F-E Durch die halbe Bahn wechseln.
- C-X- Auf dem Zirkel geritten ( $\frac{1}{2}$ -mal herum).
- X-C-X (Zur geschlossenen Zirkelseite) Abteilung im Arbeitstempo – Galopp – Marsch (1-mal herum).
- X Abteilung im Arbeitstempo – Trab.
- C Ganze Bahn.
- M-F Abteilung – Schritt – Mittelschritt.
- K-B Durch die halbe Bahn wechseln.
- C (An der kurzen Seite) Abteilung im Arbeitstempo – Trab.
- H-K Einfache Schlangenlinie an der langen Seite.
- A-X Auf dem Zirkel geritten.
- X-A-X Abteilung im Arbeitstempo – Galopp – Marsch (1-mal herum).
- X-A Abteilung im Arbeitstempo – Trab.
- A-X-C Aus dem Zirkel wechseln.
- C Ganze Bahn.
- B (An der langen Seite) Abteilung – Schritt – Mittelschritt.
- A (Von der kurzen Seite auf die Richter zu) Anfang rechts dreht, links marschiert auf – Marsch. (Wenn der Anfangsreiter die Verbindungslinie der beiden Punkte E-B erreicht hat) Anfang – Halt. Grüßen.  
Im Mittelschritt am langen Zügel zu den Richtern vorziehen.



## WB 241/B Dressurreiter-WB (RE 3)

### Anforderungen:

2 bis 4 Teilnehmer absolvieren die Aufgabe RE 3 (► nächste Seite); die Aufgabe wird vorgelesen. Geritten wird auf einem Viereck 20 x 40 m.

### Bewertung:

Beurteilt werden der Sitz (Balance und Losgelassenheit), die gefühlvolle Hilfengebung und die Einwirkung des Reiters in den Lektionen, insbesondere das Einhalten der Hufschlagfiguren sowie der Gesamteindruck (Herausgebrachtsein, reiterliches Verhalten des Teilnehmers) mit einer WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle). Die Verwendung von Hilfszügeln fließt nicht in die WN ein. Die Richter geben zu der WN einen mündlichen Kommentar, ergänzend kann auch ein schriftliches Protokoll angefertigt werden. Drittes Verreiten, Sturz, Verlassen des Vierecks mit 4 Hufen führen zum Ausschluss.

### Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel, Trensenzaum

Erlaubt: Hilfszügel (aber kein gleitendes Ringmartingal)

Ausrüstung des Teilnehmers: funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 1,20 m inkl. Schlag), Sporen

### Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Mindestalter des Teilnehmers: 6 Jahre

## WB 209 Handpferdereiten

### Anforderungen:

Der Teilnehmer absolviert eine festgelegte Strecke im Schritt und Trab zu Pferd mit einem Handpferd. Die Strecke enthält 4 bis 5 Aufgaben. Es wird eine Parcourskizze erstellt, in der die Höchstzeit (HZ), die Richtung und Reihenfolge der Aufgaben angegeben sind.

### Aufgabenbeispiele:

Halten, um eine Tonne herum wenden, über Stangen treten, ein Labyrinth, Slalom

### Bewertung:

Die Bewertung erfolgt mit einer WN zwischen 10 und 0 (eine Dezimalstelle) für Sitz und Einwirkung. Jede Aufgabe muss mindestens einmal angeritten werden (max. 30 Sekunden je Hindernis). Nach 30 Sekunden wird geläutet und der Teilnehmer muss die nächste Aufgabe anreiten. Es wird die Zeit zwischen dem Überreiten der Start- bis zur Ziellinie gemessen. Für jede nicht absolvierte Aufgabe wird 0,5 abgezogen.

### Ausschlüsse:

- Überschreiten der Höchstzeit (HZ)
- Nach dem dritten Abklingeln im Gesamtparcours
- Reiten einer falschen Reihenfolge
- Reiten eines Hindernisses in der falschen Richtung
- Auslassen eines Hindernisses ohne mindestens einen Versuch
- Sturz des Teilnehmers und/oder eines Pferdes
- Kontrollverlust über das Handpferd

### **Ausrüstung:**

Ausrüstung des Pferdes: Sattel, Trensenzaum mit oder ohne Reithalter  
Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz

Ausrüstung des Handpferdes: Trensenzaum mit und ohne Reithalter  
Erlaubt: Beinschutz

Ausrüstung des Teilnehmers: funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Sporen

Nicht erlaubt: Gerte

### **Zusätzliche Bestimmungen:**

Mindestalter der gerittenen Pferde: 5 Jahre

Mindestalter des geführten Pferdes: 4 Jahre

Mindestalter des Teilnehmers: 10 Jahre

## WB 210 Dollar Bill Race

### Anforderungen:

Beim Dollar Bill Race wird mit maximal 8 Teilnehmern in der Bahn ohne Sattel geritten, wobei ein „Geldschein“ so zwischen den Oberschenkel des Teilnehmers und das Pferd gelegt wird, dass mindestens  $\frac{3}{4}$  des „Geldscheins“ noch zu erkennen sind. Der „Geldschein“ muss so lange wie möglich unter dem Oberschenkel gehalten werden. Es werden verschiedene Grundgangarten und Übergänge nach Weisung der Richter geritten. Maximale Dauer: 3 Minuten

### Bewertung:

Wer seinen „Geldschein“ verliert, muss seinen Ritt beenden. Sieger ist, wer seinen „Geldschein“ nicht verloren hat. Sitzen nach Ablauf der Zeit noch mehrere Teilnehmer auf ihrem „Geldschein“, gewinnen sie alle.

### Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Trensenzaum mit oder ohne Reithalfter

Erlaubt: Beinschutz

Ausrüstung des Teilnehmers: funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Nicht erlaubt: Gerte, Sporen

### Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Mindestalter des Teilnehmers: 6 Jahre

### „Dollar“:

Empfohlene Größe 6 x 13 cm, möglichst laminiert oder foliert, damit er leichter rutscht.

**Leitfaden Dressur-WB – Kür**

**Viereck 20 x 40 m – Dauer: 5 Minuten**

Vereinbarungsort: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ WB-Nr.: \_\_\_\_\_ Richter: \_\_\_\_\_ Programm-Nr.: \_\_\_\_\_ Ploch: \_\_\_\_\_ Reiter: \_\_\_\_\_

A-Note (Ausführung)	Bemerkungen	B-Note (künstlerische Gestaltung)	Bemerkungen
Pflichtübungen		Allgemeiner Eindruck	
Mittelschritt (mind. 40 m zusammenhängend)		Gehorsam, Losgelassenheit und Durchlässigkeit des Pferdes	
Arbeitsstrab ganze Bahn		Sitz und Einwirkung des Reiters, Harmonie von Reiter und Pferd	
Arbeitsstrab auf der Zirkellinie		Choreografie (Variation, Reichtum, Einleitung des Vierecks, Umföhrung)	
Arbeitsgalopp ganze Bahn		Übereinstimmung der Bewegungsabläufe mit der Musik	
Arbeitsgalopp Zirkelliste		Gesamteindruck (Musikalische Darbietung, dressurmäßige Leistung)	
Dressur Trab – Galopp, Galopp – Trab		Künstlerische Gestaltung	
Ausführung		Abzüge: - 0,5 Punkten - an der Note - für Auslassen von Gängen/Auslassen von Lebköhen - für Zeigen einer Lebköhen eines höheren Klasse - für Über- oder Unterschreiten des jeweiligen Zeitlimits um 20 Sekunden	

B-Note nach Abzügen

A-Note \_\_\_\_\_  
+ B-Note \_\_\_\_\_  
= \_\_\_\_\_  
: 2 = Endergebnis: \_\_\_\_\_

Stand: 1.1.2013 © FN - auf der Deutschen Reitsport-Verordnung GmbH, E-mail: info@fn.de  
Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung zur kommerziellen Zwecke ist ausdrücklich untersagt. Änderungen vorbehalten. - Zusatzenangaben werden nachträglich benötigt

Unterschrift Richter \_\_\_\_\_

## WB 254 Dressur-Kür-WB

### Anforderungen:

Der Teilnehmer absolviert eine frei erfundene Kür mit den Basisanforderungen: das Reiten der 3 Grundgangarten, einfache Hufschlagfiguren wie Schlangenlinie, Zirkel, ganze Bahn, Handwechsel, Halten oder Vorgaben gemäß Ausschreibung. Höhere Lektionen nur gemäß Ausschreibung. Musik (CD) ist mitzubringen. Dauer der Kür: 5 Minuten. Geritten wird auf einem Viereck 20 x 40 m.

### Bewertung:

Die harmonische Vorstellung des Paares, das korrekte Reiten der Hufschlagfiguren und das Gelingen geschmeidiger Übergänge, der korrekte Sitz und die gefühlvolle Hilfengebung des Reiters fließen in eine WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle) ein. Eine 2. WN wird für die Choreografie und das Passen der Musik zur Pferdebewegung und zu den Lektionen/Formationen gegeben. Das Über-/Unterschreiten der Zeit um mehr als 20 Sekunden und das Reiten höherer Lektionen wird jeweils mit einem Abzug von 0,5 von der 2. WN bewertet. Die beiden WN werden addiert. „Leitfaden Dressur-WB – Kür“ ➔ nächste Seite. Drittes Verreiten, Sturz, Verlassen des Vierecks mit 4 Hufen führen zum Ausschluss.

### Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel, Trensenzaum

Erlaubt: Hilfszügel (aber kein gleitendes Ringmartingal) nur, wenn die Ausschreibung es zulässt

Ausrüstung des Teilnehmers: funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 1,20 m inkl. Schlag), Sporen

### Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Mindestalter des Teilnehmers: 6 Jahre

**WB 250 Schritt-Trab-Dressur-WB für 2er-Teams****Anforderungen:**

Je 2 Teilnehmer reiten gemeinsam (auswendig oder mit eigenem Kommandogebener) eine Kurzaufgabe (➡ nächste Seite) im Schritt und Trab auf dem Viereck 20 x 40 m.

**Bewertung:**

Es werden Sitz und Einwirkung sowie die Ausführung der Hufschlagfiguren mit einer WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle) beurteilt. Das Reiterduo bekommt eine End-WN (2 WN addieren, durch 2 dividieren). Eine WN für den Gesamteindruck (Herausgebrachtsein, Abstände, Hufschlagfiguren) kann hinzuaddiert werden. Drittes Verreiten, Sturz, Verlassen des Vierecks mit 4 Hufen führen zum Ausschluss.

**Ausrüstung:**

Ausrüstung des Pferdes: Sattel, Trensenzaum

Erlaubt: Hilfszügel (aber kein gleitendes Ringmartingal), Beinschutz nur, wenn die Ausschreibung es zulässt

Ausrüstung des Teilnehmers: funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 1,20 m inkl. Schlag), Sporen

**Zusätzliche Bestimmungen:**

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Mindestalter des Teilnehmers: 6 Jahre

# Muster-Bewertungsbogen zu WB 249 „Zweite-Chance-Dressur-WB“

Progr.-Nr./ Pferd	<i>5/Fury</i>							
Ausführung	Lekt.	Sitz	Lekt.	Sitz	Lekt.	Sitz	Lekt.	Sitz
Lektionen A	<del>8</del>	8						
Lektionen B	7	7						
Lektionen C								
Lektionen D								
Lektionen E								
Lektionen F								
Lektionen G								
ggf. Abzüge								
Endergebnis								



## Muster-Aufgabe zu WB 249 „Zweite-Chance-Dressur-WB“

(Es wird einzeln geritten. Die Lektionenblöcke A bis G werden gewertet.)

Viereck 20 x 40 m

- A1) A-X Einreiten im Arbeitstrab.  
X Halten. Grüßen.  
X-C Im Arbeitstempo antraben.  
C Rechte Hand.
- A2) A-X Einreiten im Arbeitstrab.  
X Halten. Grüßen.  
X-C Im Arbeitstempo antraben.  
C Rechte Hand.
- B1) B Volte (10 m).  
B2) B Volte (10 m).
- C1) A Durch die Länge der Bahn wechseln.  
C2) A Durch die Länge der Bahn wechseln.
- D1) M-X-K Durch die ganze Bahn wechseln, dabei Tritte verlängern.  
D2) F-X-H Durch die ganze Bahn wechseln, dabei Tritte verlängern.  
C Auf dem Zirkel geritten.
- E1) X Im Arbeitstempo angaloppieren.  
X Durchparieren zum Arbeitstrab.  
E2) X Im Arbeitstempo angaloppieren.  
X Durchparieren zum Arbeitstrab.  
H Ganze Bahn.
- F1) C Halten, danach im Arbeitstempo antraben.  
F2) C Halten, danach im Arbeitstempo antraben.  
B Rechtsum.  
E Rechtsum.
- G1) M-F Eine einfache Schlangenlinie.  
G2) K-H Eine einfache Schlangenlinie.  
M-E Durch die halbe Bahn wechseln.  
A Auf die Mittellinie abwenden.  
X Halten. Grüßen.

Im Mittelschritt am langen Zügel zur kurzen Seite vorziehen.

## WB 249 Zweite-Chance-Dressur-WB

### Anforderungen:

Der Teilnehmer absolviert einzeln eine vorgegebene Kurzaufgabe (➡➡ nächste Seite). Zweite Chance heißt, jede Lektion (einschließlich der Grußaufstellung) wird sofort 2-mal nacheinander geritten. Die Aufgabe beginnt mit dem Abwenden bei A in der geforderten Gangart und Halten bei X, antraben rechte Hand und dann noch einmal aufmarschieren, dann z.B. einfache Schlangenlinie an der langen Seite und an der nächsten langen Seite die zweite Schlangenlinie, auf dem Zirkel angaloppieren, durchparieren und noch einmal angaloppieren usw. Geritten wird auf einem Viereck 20 x 40 m.

### Bewertung:

Für die jeweils bessere Version (1. oder 2. Version) der (fett gedruckten) Lektionen werden Punkte von 10 bis 0 gegeben. Dazu kommen Punkte von 10 bis 0 für Sitz und Einwirkung. Die Punktsomme ist das Ergebnis. Die Bewertung beginnt mit dem Abwenden in der geforderten Gangart bei A und endet mit der Grußaufstellung.

### Eventuelle Abzüge/Ausschluss:

- |  |            |
|--|------------|
| • Erstes Verreiten   | 2 Punkte   |
| • Zweites Verreiten  | 4 Punkte   |
| • Drittes Verreiten, Sturz, Verlassen des Vierecks mit 4 Hufen | Ausschluss |

### Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel, Trensenzaum

Erlaubt: Hilfszügel (aber kein gleitendes Ringmartingal) nur, wenn die Ausschreibung es zulässt

Ausrüstung des Teilnehmers: funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 1,20 m inkl. Schlag), Sporen

### Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Mindestalter des Teilnehmers: 6 Jahre

## WB 263 Gymnastikreihen

### Anforderungen:

Der Teilnehmer absolviert im Springsitz eine Gymnastikreihe. Die Reihe ist mit festem Material sicher abzugrenzen (kein Flatterband, keine Kordel) (Muster-Aufbauskitze ➡ nächste Seite).

Die Springreihe wird über 3 Stufen gesteigert:

1. Stufe: Trabstangen und kleines Kreuz
2. Stufe: Trabstangen, kleines In-and-Out, kleiner Steilsprung (max. 0,75 m)
3. Stufe: Trabstangen, kleines In-and-Out, kleiner Steilsprung, kleiner Oxer (max. 0,85 m)

Bei höherem Leistungsstand von Reiter und Pferd kann, als weitere Steigerungsvariante, das Überwinden der Gymnastikreihe ohne Zügel ausgeschrieben werden. Die Zügel werden auf dem Hals verknotet, die Zügelhäufe frei neben dem Hals getragen.

### Bewertung:

Der Teilnehmer erhält eine WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle) für den leichten Springsitz und sein Balance- und Reaktionsverhalten in der Reihe. Jede Stufe wird 2-mal absolviert.

Hindernisfehler oder Ungehorsam werden nicht bewertet, fließen jedoch in die Notenfindung ein, wenn sie durch den Teilnehmer verursacht wurden. Drittes Verreiten, dritter Ungehorsam, Sturz führen zum Ausschluss.

### Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel, Trensenzaum

Erlaubt: Beinschutz

Ausrüstung des Teilnehmers: funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Sporen

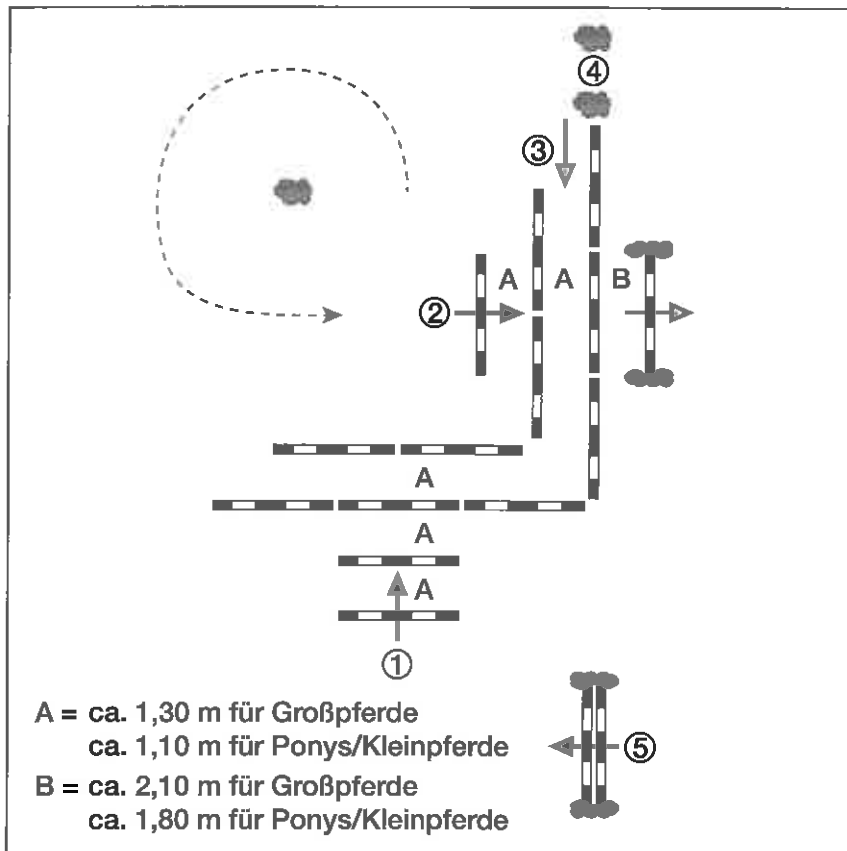
Nicht erlaubt: Gerte

### Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

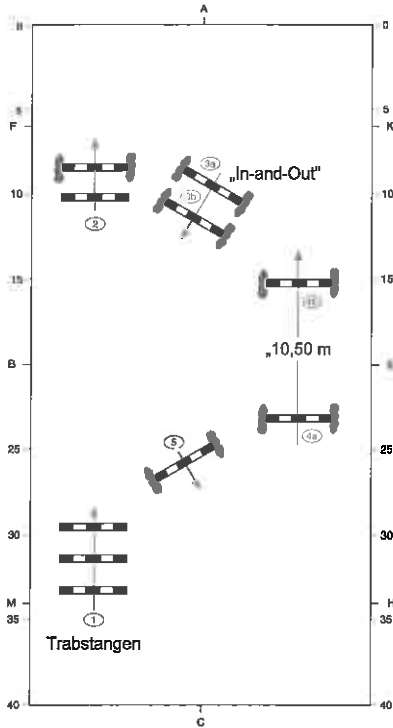
Mindestalter des Teilnehmers: 8 Jahre

# Muster-Aufbauskitze zu WB 262 „Das vielseitige Stangenlabyrinth“



2x

## Parcours 4



### Aufgabe:

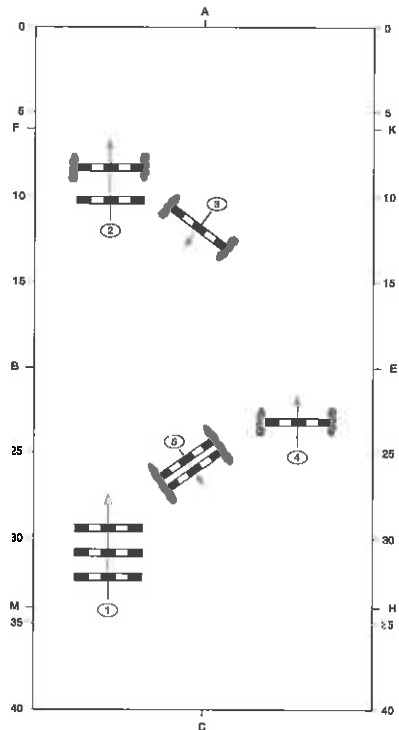
Trab über 1, Sprung über 2 (mit vorgelegter Stange), Trab weiter zu 3 („In-and-Out“), weiter im Galopp über 4a, 4b und 5 (kleiner Oxer), rechts beenden.

Alle Hindernisse können auch einzeln von jedem Reiter nacheinander gefordert werden.

## Parcours 4/0

### Aufgabe:

Trab über 1, Sprung über 2 (mit vorgelegter Stange), Trab weiter zu 3, weiter im Galopp über 4 und 5 (kleiner Oxer), rechts beenden. Alle Hindernisse können auch einzeln von jedem Reiter nacheinander gefordert werden.



## WB 262 Das vielseitige Stangenlabyrinth

### Anforderungen:

Mit Hindernisstangen wird ein Labyrinth in L-Form gelegt. Das Labyrinth wird mit Trabstangen ergänzt. An das „L“ ist ein kleines Hindernis angebaut, das mit dem Labyrinth kombiniert geritten wird (Muster-Aufbauskitze ►► nächste Seite).

### Folgende Aufgaben werden geritten:

1. Über 4 Trabstangen traben, danach linke Hand um den Wendekegel.
2. Über Trabstangen traben mit kleinem Steilsprung dahinter, linke Hand.
3. Im Trab in das Labyrinth reiten, am „Knick“ des „L“ halten, im Schritt anreiten, dann antraben, rechte Hand.
4. Zwischen der Markierung rechts angaloppieren, leichter Sitz.
5. Rechte Hand über den kleinen Oxer, Mitte der kurzen Seite durchparieren zum Trab, dann zum Schritt – Aufgabe beendet.

### Bewertung:

Es wird eine WN zwischen 10 bis 0 (eine Dezimalstelle) gegeben für die harmonische Linienführung, gleichmäßiges Tempo, den geschmeidigen, ausbalancierten Springsitz und die Hilfengebung des Teilnehmers sowie den Gesamteindruck.

Hindernisfehler oder Ungehorsam werden nicht bewertet, fließen jedoch in die Notenfindung ein, wenn sie durch den Teilnehmer verursacht wurden. Drittes Verreiten, dritter Ungehorsam, Sturz führen zum Ausschluss.

### Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel, Trensenzaum

Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz

Ausrüstung des Teilnehmers: funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 0,75 m inkl. Schlag), Sporen

### Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Teilnehmers: 8 Jahre

**Ausrüstung:**

Ausrüstung des Pferdes: Sattel, Trensenzaum

Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Bandagen und Gamaschen

Ausrüstung des Teilnehmers: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Sporen

**Zusätzliche Bestimmungen:**

Mindestalter der Pferde/Ponys: 4 Jahre

Mindestalter des Teilnehmers: 6 Jahre

**Einsatzhöhe:**

keine Vorgaben

**Startfolge:**

keine Vorgaben

**Ausrüstung:**

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum

Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Bandagen und Gamaschen

Ausrüstung des Teilnehmers: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Sporen

**Zusätzliche Bestimmungen:**

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Mindestalter des Teilnehmers: 6 Jahre

**Einsatzhöhe:**

keine Vorgaben

**Startfolge:**

keine Vorgaben

**WB-Beispiel 3: Ribbon Race****Anforderungen**

(evtl. durch Aufgabe/Parcoursskizze ergänzen):

Der Wettbewerb wird paarweise geritten. Die Teilnehmer halten zwischen sich ein ca. 50 cm langes Kreppband, das sie während der zu bewältigenden Strecke nicht zerreißen oder loslassen dürfen. Ein fliegender Start ist zulässig.

Auf der dem Start gegenüberliegenden Bahnseite wird eine Tonne (Entfernung zwischen Startlinie und Tonne sollte mindestens 30 m betragen) aufgestellt. Die Teilnehmer müssen die Tonne von links oder rechts umreiten und anschließend die Ziellinie überqueren.

Je nach gewünschtem Schwierigkeitsgrad kann die zu absolvierende Strecke einfach oder anspruchsvoller gestaltet werden. Das Ribbon Race aus dem Westernreitsport sieht eine Strecke mit einer Tonne vor.

**Bewertung:**

Der Wettbewerb wird auf Zeit geritten. Die Zeitmessung beginnt beim Durchreiten der Startlinie und endet beim Durchreiten der Ziellinie.

Gewonnen hat das Paar, das die zu absolvierende Strecke ohne Zerreißen oder Loslassen des Kreppbandes am schnellsten absolviert hat.

Zerreißen oder Loslassen des Kreppbandes während des Rennens führt zum Ausschluss.